

Sitzung

des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am  
Mittwoch, 19.10.2011 im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Markus Braun  
2. Bürgermeister

Anwesende:

siehe Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

TOP 1

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2011

-Vorlage-

TOP 2 Armutsbericht

Fortschreibung des Armutsberichtes für das Jahr 2010  
Bericht

-Vorlage-

TOP 3 Wohnungspolitik

TOP 3.1

Heizkostenpauschale

-Vorlage-

TOP 3.2

Fortschreibung des Fürther Mietspiegels von 2007  
Bericht

-Vorlage-

TOP 3.3

Situation in den Übergangshäusern Oststraße -  
Standard für hygienische Verhältnisse  
Bericht

-Vorlage-

TOP 3.4

Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung  
der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Fürth

-Vorlage-

## TOP 4 Bündnis für Mobilität

### TOP 4.1

Bündnis für Mobilität -Info-Bericht

-Vorlage-

### TOP 4.2

Erweiterung des Kreises der Berechtigten für den Pass für Ermäßigungen (Fürth-Pass)

-Vorlage-

## TOP 5 Anträge

### TOP 5.1

Antrag/Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 07.09.2011  
Aufnahme Flüchtlinge aus dem Mittelmeer  
Bericht

-Vorlage-

### TOP 5.2

Antrag der SPD vom 28.09.2011  
Demografischer Wandel

-Vorlage-

## 1 **Protokoll der Sitzung vom 18.05.2011**

Gegen das Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 18.05.2011 werden keine Einwendungen erhoben. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

## 2 **Armutsbericht**

Es erfolgt eine Erläuterung des Armutsberichts durch Herrn Dr. Roth. Bürgermeister Braun erinnert an den 2. Jahrestag der Quellepleite und stellt fest, dass die befürchtete Entwicklung des Anstiegs der Arbeitslosenzahlen nicht eingetreten sei. Vielmehr sei wieder eine Entspannung eingetreten, allerdings hauptsächlich bei Beziehern von Arbeitslosengeld I. Die Initiativen gingen in die richtige Richtung, ein zufriedenstellender Zustand sei aber noch nicht hergestellt.

Als bedenklich wird festgestellt, dass sich 740 Vollzeit-Beschäftigte noch im Leistungsbezug SGB II befinden und sich der Anteil der Kinder verfestigt hat. Hier wäre ein flächendeckender Mindestlohn das Ziel, außerdem solle vierteljährlich in der Stadtzeitung ein Hinweis auf Vergünstigungen (Fürth-Pass) erfolgen.

Ausdrücklich wird das Referat IV aufgefordert sich zu überlegen, welche Konsequenzen aus dem Armutsbericht gezogen werden können.

## 3 **Wohnungspolitik**

### 3.1 **Heizkostenpauschale**

Der Beschluss am derzeitigen Richtwert für angemessene Heizkosten festzuhalten wird mit einer Gegenstimme angenommen.

### **3.2 Fortschreibung des Fürther Mietspiegels von 2007**

Von der Fortschreibung des Fürther Mietenspiegels zwischen Haus und Grund Fürth und dem Mietverein Fürth und Umgebung e.V. wird Kenntnis genommen. Es erfolgt der Hinweis, dass die Stadt Fürth plant einen qualifizierten Mietenspiegel erstellen zu lassen.

### **3.3 Situation in den Übergangshäusern Oststraße – Standard für Hygienische Verhältnisse**

Es erfolgt mündlicher Bericht über die Situation und die weitere Vorgehensweise zur Bekämpfung des Ungezieferbefalls. Es wird auch dargestellt, dass der in der Oststraße tätige Sozialdienst keine wirkliche Einwirkungsmöglichkeit auf die Bewohner hat und keine Zwangsmaßnahmen möglich sind. Frau Stadträtin Dittrich bietet als Hygienebeauftragte ihre Unterstützung an.

### **3.4 Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Fürth**

Der Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Fürth wird zugestimmt. Es ergeht der Hinweis, dass die Satzung nicht in geschlechtergerechter Sprache formuliert ist.

## **4 Bündnis für Mobilität**

### **4.1 Bündnis für Mobilität –Info-**

Es erfolgt Bericht zum Stand des Bündnisses für Mobilität, insbesondere im Hinblick auf die Notwendigkeit der Gewinnung von weiteren Sponsoren bzw. Mobilitätspaten. Hierzu werden Broschüren mit Antragsformularen verteilt.

Es besteht der Wunsch, dass auch Kinder unter 15 Jahren (in den Ferien) in den Kreis der Berechtigten aufgenommen werden.

### **4.2 Erweiterung des Kreises der Berechtigten für den Pass für Ermäßigungen (Fürth-Pass)**

Die Erweiterung des Kreises der Fürth-Pass-Berechtigten um die Wohngeldempfänger wird als tolle Initiative der Verwaltung gelobt und einstimmig beschlossen.

## **5 Anträge**

### **5.1 Antrag/Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 07.09.2011; Aufnahme Flüchtlinge aus dem Mittelmeer**

Herr Schönweiß erläutert mündlich nochmals sein Anliegen. Es erfolgt Diskussion im Ausschuss. Hingewiesen wird auch auf die Problematiken der Überbelegung der zentralen Aufnahmestelle in Zirndorf und der unbegleiteten Jugendlichen.

### **5.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 28.09.2011 Demographischer Wandel**

Zu dem Antrag wurde eine Tischvorlage erstellt und von Herrn Dr. Roth erläutert, wobei er auf die fehlende Datenlage verweist. Die im Antrag der SPD-Fraktion erwähnte Difu-Projektstudie „Demografischer Wandel, Kommunale Erfahrungen und Handlungssätze“ ist

in der Verwaltung nicht bekannt. Deshalb soll die Studie bestellt und den Fraktionen und der Verwaltung zu Verfügung gestellt werden.

6

## **Sonstiges**

Das Freiwilligen Zentrum Fürth informiert mittels Anschreiben an die Referentin für Soziales, Jugend und Kultur über die Planungen für die Freiwilligenbörse 2012. In 2010 fand in Fürth die erste FreiwilligenInfoBörse mit 32 Einrichtungen aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Bildung und Tierschutz mit Unterstützung der Seniorenbeauftragten der Stadt Fürth statt. Aufgrund von Kapazitätsengpässen wegen Personalabbaus sieht sich das Freiwilligenzentrum nicht mehr in der Lage eine eigene Freiwilligenbörse zu planen und durchzuführen.

2011 wurde in Nürnberg im Rahmen der inviva Messe für das „Leben der Generation 50plus“ das erste Mal auch eine Freiwilligenbörse durchgeführt. Die Veranstalter der Freiwilligenbörse, das Sozialreferat der Stadt Nürnberg und das Zentrum Aktiver Bürger würden sich über eine rege Teilnahme von Einrichtungen aus der Metropolregion freuen. Die Teilnahme an der Freiwilligen Börse ist für die Einrichtungen kostenlos.

Das Freiwilligen Zentrum Fürth würde sich gerne 2012 an dieser Messe beteiligen und als lokaler Ansprechpartner fungieren. Es würde die Fürther Einrichtungen über den Sachstand informieren, die Einladungen und Informationen versenden, die Anmeldungen und Wünsche verwalten und am 30. und 31. März 2012 als Mitveranstalter vor Ort präsent sein.

Das Freiwilligen Zentrum erbittet die Einschätzung des Ausschusses über eine Teilnahme an der Messe in Nürnberg.

Der Ausschuss erhebt keine Einwände gegen den Vorschlag der Beteiligung an der inviva und die vorgeschlagene Vorgehensweise.

Der Vorsitzende

Protokollführerin

Markus Braun  
2. Bürgermeister

Michaela Vogelreuther  
Sozialamt